

Die militärischen Kräfte der Türkei.

Zum Schluss nun noch eine kurze Anekdote über die türkische Kriegsflotte, welche ebenfalls in dem Kriege der nahen oder fernern Zukunft eine Rolle, wenn auch vielleicht keine besonders wichtige, spielen wird.

Im Jahr 1874 bestand die türkische Kriegsflotte aus 19 großen Panzerschiffen mit 120 Geschützen, 17 Schraubendampfern mit 640 Geschützen und einigen 70 Corvetten, Boten-, Kanonenbooten und Transportschiffen, zusammen aus 115 Dampfschiffen mit 1600 Geschützen, und ferner einigen 50 Holzernen Segelschiffen, die freilich für den Kriegsdienst nicht mehr zu gebrauchen sein dürften.

Die Mannschaft, welche auf dem Kriegsschutz 20,000 Mann betragen soll, von denen im Frieden aber kaum 5-8000 Mann sich im Dienste befinden dürften, besteht größtenteils aus Griechen von den der Türkei noch unterworfenen griechischen Inseln, Albanen und Bulgaren, es dienen auf der Flotte mehr Christen als Muhammedaner, da der eigentliche Türke weder Neigung noch Geschick für das Seewesen besitzt.

So vortreffliche Handelsmatrosen auch alle diese griechischen Küsten- und Inselbewohner des Mittelmeeres zu sein pflegen, so unzuverlässig und undisciplinirt zeigen sie sich stets, und besten für den Dienst auf den Kriegsschiffen eine äußerst geringe Ausbildung.

Dem etwaigen Kriege gegen Rußland dürfte sich auch die Mannschaft der Flotte wegen ihrer vielfachen Zusammenfügung aus griechischen Christen gerade nicht besonders politisch zuverlässig zeigen.

So hege ich die Ueberzeugung, daß die gesammte türkische Kriegsflotte, selbst wenn sie wirklich jemals noch auf vollen Kriegsfuß gebracht werden sollte, weder der österreichischen, russischen, noch italienischen, geschweige denn der französischen oder gar der englischen Flotte gewachsen sein wird, und in jedem Kampfe stets nur eine höchst bescheidene Rolle spielen kann.

Sollte die Türkei ihren Krieg um Sein oder Nichtsein beginnen, so werden gegen viele nordamerikanische Seefahrer in ihre Dienste treten und auch an nordamerikanischen Captschiffen, welche unter türkischer Flagge kreuzen wollen, dürfte es dann nicht fehlen.

Freilich hängt dies alles von der Art des Krieges, und gegen welche europäische Großmacht derselbe geführt wird, wesentlich ab, und vordemlich zu Lande, keinwegs aber zu Wasser, werden die Entscheidungsschlachten geschlagen werden, ob der Halbmonde des Sultans der Türkei auch fernerhin noch in Europa seinen Fuß behaupten darf oder für immer aus unserm Welttheile verschwinden muß.

Deutsches Reich.

Die 'Schl. B.-Ztg.' veröffentlicht einen 'Hofen-Briefenbrief' des hochwürdigsten Fürbischofs Dr. Förster von Breslau, welcher im österreichischen Antheile des Bisthums verendet worden und demnach zur Beerdigung gelangen wird.

Die vielfach verbreitete Nachricht, es fesse die Reform der preussischen Medicinalverwaltung schon binnen kurzer Zeit bevor, dürfte etwas verfrüht erscheinen.

Auf dem Ball, welchen der westfälische Oberpräsident v. Klüwetter am Donnerstag in Münster gab, war der westfälische Adel absolut nicht vertreten.

Die neue Baubauordnung für Berlin, welche gegenwärtig dem Reichspräsidenten zur Schultheißenordnung vorliegt, hat von demselben folgende drei neue Bestimmungen erhalten: 1. Die Vorschriften von zweifelhafte Quadrate.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 21. Februar 1876, Nachmittags 4 Uhr.

Definitive Sitzung. Beratung und Beschlußfassung über Vorlagen des Magistrats, betreffend: 1) Das Ansuchen, Verlesung und Veränderung von Straßen und Plätzen betreffende Preis-Statut für den Stadtfreis Halle, 2) die Decharge-Erhebung für die Redung der Hundesteuer-Kasse pro 1874, 3) Nachträgliche Bewilligung der durch Herrichtung der Bewässerungsanlagen auf dem Burgschloß erwachsende Kosten.

Stadt-Theater.

Benefiz von Fräulein Spann. Benefiz drängt sich an Benefiz, Gaispiel in Gaispiel, und dem ständigen Beobachter unserer Bühne erwidert die angenehme Pflicht, auf die bevorstehende Genuß das sich interessirende Schauspiel auszusuchen zu lassen.

Abfälle.

In der Verwertung solcher Stoffe, die in ihrer ansehnlichen Form keinen größeren Werth haben — mit einem Worte der Abfälle — leistet die heutige Industrie Großes und bedeutende Summen.

den: drittheil Blind wollene Lumpen sollen so viel fruchtbringende Kraft besitzen, wie hundert Blind Stollbürger.

Die von chemischen Fabriken zur Darstellung von ätherischem Del destillirten Voranderrückstände fast der Hälfte, um sie abermals dadurch zu verwerten, daß er sie um die Weisheit legt, wo sie in Lösung gerathen und durch die dabei sich entwickelnde Wärme eine flüchtige Dampfung vermittelt.

Nicht minder bemerkenswerth ist der aus Gerinnung gezogene Nutzen in Bezug auf Gerippe und innere Theile der Tiere.

Die großen Knochen werden bekanntlich zu Messerschleifen, Drechselarbeiten und ähnlichen anderen nützlichen Dingen verwendet.

Im England soll jährlich die ungläubliche Summe von 800,000 Pf. Sterl. für Knochen umgelegt werden.

Die Knochen werden bekanntlich zu Messerschleifen, Drechselarbeiten und ähnlichen anderen nützlichen Dingen verwendet.

Wahne verhältnißmäßig nur selten Gelegenheit geboten; aber mit welcher Geduld Mittelarbeit würde sie nicht auf Alle als die 'dumme Vie' im 'Alten Corporal', als Pen in 'Er kann nicht lesen', als Dienstmädchen in den 'Staubzuckerkuchen', als 'Schneekönig' in 'Friedrichsberg' und 'Schultheiß', an 'Dorchen' in 'In der Schwanz' ist es schön' und sonst, wo sie von uns erlitten.

Bermischtes.

Die Arbeitslosigkeit hat in dem westfälischen Industriegebiet bereits eine bedeutende Ausdehnung. Der Duisburger Actienverein für Viehherei hatte neuerdings einen Auftrag von acht Millionen Mark, Gammatzeln für Berlin zu erhalten und nicht weniger 60 neue Arbeiter, obwohl man gar keine Fortbildung erlangen wird, melden sich doch am Nachmittags des 7. und am folgenden Morgen 300 bis 400 Mann.

Die katholische Schullehrer-Vereinerung (Vereinerung) der Provinz Posen, welche dem Reichspräsidenten an dem 19. Februar in Berlin eine Anzahl von Beschlüssen vorgelegt hat, ist durch die Beschlüsse des Reichspräsidenten bekanntlich nicht erlitten, Einmal gelang es jedoch einem solchen, durch vieles Bitten und Zureden dem heiligen Petrus zu erweichen, so daß er ihm die Schullehrer-Vereinerung überließ.

Ueberflüssige Fremdwörter in der Umgangssprache. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung — so lesen wir in dem Archiv für Pöpst und Telegraphie — daß wir Deutschen die aus fremden, besonders der französischen Sprache überkommenen Ausdrücke mit Hartnäckigkeit festhalten, selbst wenn die Anwendung derselben einen Fehler in sich fassen.

Die englische Sprache in ihrer Beziehung zum viel zu wünschen übrig liegenden, aber doch sehr nützlichen französischen Vocabulaire, welches wir mit Fortier, Barre, Bel-Étage, Jalousie, Souvenir und Gardme verbinden, auch diese erborgten Ausdrücke in Anwendung bringen, so würde das für unsere Herren Nachbarn Hebräisch sein.

Färbungen werden zu Arrindbrenn vereinigt; Färbungen stellen unentwickelte Knochen an künstlichen Wunden vor.

Die Knochen werden bekanntlich zu Messerschleifen, Drechselarbeiten und ähnlichen anderen nützlichen Dingen verwendet.

Die Knochen werden bekanntlich zu Messerschleifen, Drechselarbeiten und ähnlichen anderen nützlichen Dingen verwendet.

Die Knochen werden bekanntlich zu Messerschleifen, Drechselarbeiten und ähnlichen anderen nützlichen Dingen verwendet.



